

Jahresbericht 2021

Bernward-Hilfsfonds



©AdobeStocks

Helfen, wenn keiner hilft.



Not sehen und handeln.
Caritas



bernward
hilfsfonds



bernward
hilfsfonds

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freundinnen und Freunde des Bernward-Hilfsfonds,

das Jahr 2021 liegt nun schon eine ganze Weile zurück. Aber die Vorkommnisse des neuen Jahres 2022 haben uns sehr in Atem gehalten. Der Ukraine-Krieg, die Folgen für die Menschen, die zu uns flüchten mussten, zunehmende Inflation und der Anstieg der Energiekosten. Das alles hat uns in diesem Jahr so sehr beschäftigt, dass wir erst jetzt den Jahresbericht für das Vorjahr vorlegen können.

Im Nachhinein erscheint 2021 als ein ruhiges Jahr. Die Pandemie war zur Gewohnheit geworden. Millionen Menschen wurden geimpft und „geboostert“. Zum Jahresende konnte die „epidemische Notlage von nationaler Tragweite“ aufgehoben werden.

Die Nachfrage nach Hilfen, vor allem nach Corona-Hilfen, ist in dieser Zeit merklich zurückgegangen – inzwischen aber durch die neuen Krisen wieder kräftig angezogen.

Gleichwohl, auch im Jahr 2021 konnten wir Dank Ihrer Spenden viele Menschen unterstützen und ein wenig Licht in einem oft düsteren Alltag geben.

Herzlich Ihre

Antje Braun
Fondsverwalterin

Fallbeispiele

Durch Corona in Not geraten

Dennis L. (24) studiert Maschinenbau in der Hochschule in Hannover.

Seinen Lebensunterhalt verdient er mithilfe von 2 Aushilfsjobs in der Gastronomie. Die Eltern können ihn nicht unterstützen, sie haben selbst nicht viel Geld.

Mit Beginn der Coronapandemie fällt Dennis' Einkommen von heute auf morgen weg. Einen Anspruch auf Leistungen des Jobcenters hat er als Student nicht. Die Suche nach einem neuen Job gestaltet sich aufgrund der Pandemie schwierig. Als die Semestergebühr fällig wird, überzieht er sein Konto und gerät dadurch in Verzug mit der monatlichen Miete. Dennis hat Glück: Er findet erneut einen Job und hat wieder etwas Geld für seinen Lebensunterhalt.

Da er inzwischen aber mit 2 Mieten im Rückstand ist, erhält er ein Schreiben seines Vermieters mit der Ankündigung der Wohnungskündigung. Dennis wendet sich an das Jugendfinanzcoaching der Caritas. Der Sozialpädagoge stellt einen Antrag an den Bernward-Hilfsfonds über 520,- €, um die Mietschulden der letzten 2 Monate auszugleichen. So bleibt Dennis die Wohnung erhalten.

Lena B. und Marcel K.: Den Boden unter den Füßen verloren

Lena B. (27) und Marcel K. (28) leben mit ihrer gemeinsamen Tochter Sarah, die gerade 3 Jahre alt geworden ist, in einer Kleinstadt im nördlichen Niedersachsen. Beide arbeiten im Niedriglohnsektor - die zwei Einkommen reichen bei sparsamer Lebensführung für den Lebensunterhalt der kleinen Familie aus. Bei einer Routineuntersuchung in der Kinderarztpraxis ergibt sich bei der kleinen Sarah ein auffälliger Befund, der sich in der Klinik in Bremerhaven bestätigt. Sarah ist an Krebs erkrankt. Für das Paar bricht eine Welt zusammen. Kurzentschlossen gibt Lena B. ihre Arbeitsstelle auf, um für die Tochter da zu sein. Dass ein einziges Gehalt für den Lebensunterhalt nicht mehr ausreicht, nehmen die jungen Eltern zunächst gar nicht wahr. Der Schock über die

lebensgefährliche Erkrankung ihres Kindes sitzt zu tief. In den kommenden Wochen laufen unbezahlte Rechnungen auf - die Kosten für die häufigen Fahrten zur 50 km entfernten Klinik kommen hinzu. Erst als eine Mahnung mit Androhung einer Lohnpfändung eingeht und der Dispokredit ganz ausgeschöpft ist, erkennen Marcel und Lena, dass es so nicht weitergehen kann.

Lena findet Hilfe beim örtlichen Caritasverband. Die Sozialarbeiterin übernimmt die Korrespondenz mit den zuständigen Stellen, wie Jobcenter, Vermieter und Energieversorger, um die Familie zu entlasten. Sie führt auch ein Gespräch mit Lenas ehemaligem Arbeitgeber, der zusagt, sie zunächst zu einem geringen Stundenumfang wieder zu beschäftigen. Außerdem stellt sie einen Antrag an den Bernward-Hilfsfonds über 1.000,- € zum Ausgleich der aufgelaufenen Schulden. Durch die Hilfe weiterer Stiftungen gelingt es schließlich, der Familie finanziell wieder „auf die Beine“ zu helfen.

Martina S. kann wieder kochen

Martina S. (43) ist durch eine psychische Erkrankung erwerbsunfähig geworden. Ihre kleine Erwerbsunfähigkeitsrente muss sie durch Grundsicherungsleistungen aufstocken.

Bereits seit frühester Jugend leidet Martina an Magersucht. In Therapien hat sie gelernt, wie wichtig geregelte Mahlzeiten für sie sind. Deshalb kocht sie jeden Tag eine warme Mahlzeit für sich.

Leider ist nun bereits seit 11 Wochen ihr Elektroherd defekt. Wie so viele Menschen mit geringem Einkommen verfügt Martina S. über keinerlei Rücklagen. Sie sucht nach einem gebrauchten Gerät, aber selbst die dafür geforderten Preise übersteigen ihre Möglichkeiten.

In der Selbsthilfegruppe der Caritas, die sie zweimal monatlich besucht, wird sie auf ihre sichtbare Gewichtsabnahme angesprochen und erzählt von ihrem Problem.

Die leitende Sozialpädagogin vermittelt sie in die Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes. Dort wird nach Prüfung der Situation ein Antrag an den Bernward-Hilfsfonds gestellt und Martina S. erhält eine Beihilfe über 400,- € für den Kauf und Einbau eines neuen Elektroherds.

Helfen,
wenn
keiner
hilft.



So hilft der Bernward-Hilfsfonds:

Die Hilfsmöglichkeiten des Bernward-Hilfsfonds auf einen Blick:

Anträge Bernward-Hilfsfonds 2021

Bearbeitete Anträge/Anfragen	
Gesamt	105
Bewilligte Beihilfen/Darlehen	40
Flüchtlings-Nothilfefonds	27
Anfragen aus anderen Diözesen	27
Abgelehnte Anträge	11

- **40** bewilligte Beihilfen (2020: 96)
- Beihilfen in Höhe von **20.385 Euro** (2020: 58.783 Euro) sowie 1 Darlehen in Höhe von 500 Euro
- **37** Prozent (2020: 40 %) der Anträge wurden über die Fachdienste der Allgemeinen Sozialberatung (ASB) eingereicht.
- **27** Anträge wurden für geflüchtete Menschen aus dem Flüchtlings-Nothilfefonds des Bistums Hildesheim bewilligt und über den Bernward-Hilfsfonds abgewickelt mit einem Volumen in Höhe von 9.979 Euro (2020: 50 Anträge mit 25.789 Euro).
- **40** Anträge auf Einzelfallhilfe (2020: 96) wurden bewilligt, 11 Anträge (2020: 2) wurden abgelehnt bzw. erledigten sich durch die sozialjuristische Prüfung oder aus anderen Gründen.

Das Jahresergebnis 2021

Im Jahr 2021 wurde – wie bereits in den Jahren zuvor – kein Zinsertrag erzielt. (zuletzt im Jahr 2016: 11 Euro)

Die Geldanlage wurde bei der Darlehenskasse Münster eG, das Spendenkonto bei der Commerzbank AG Hildesheim geführt.

Spenden

Die Spenden ergaben zum 31.12.2021 eine Gesamtsumme von 64.675 Euro (2020: 19.142 Euro).

Die freiwilligen Gehaltsverzichtete von Priestern und Diakonen des Bistums Hildesheim gingen, wie schon in den vergangenen Jahren, weiterhin zurück von 12 auf 11. Die Summe dieser Spenden betrug in 2021 4.422 Euro (2020: 4.729 Euro).

Weitere 81 Dauer- und Einzelspender sorgten für einen Spendenertrag in Höhe von 19.553 Euro (2020: 14.413 Euro). Dazu kam 1 Anlassspende von 5.000 Euro sowie 1 Nachlassspende von 35.700 €.

Beihilfen/Darlehen

An Beihilfen für in Not geratenen Menschen wurde im Jahr 2021 ein Betrag in Höhe von 20.385 Euro (2020: 58.783 Euro) aufgewendet.

In der Beihilfesumme enthalten sind 4.635 Euro (2020: 4.549 Euro), die für unbürokratische Schulbeihilfen verwendet wurden. Damit konnten 57 (2020: 51) Familien mit einer Beihilfe bis zu 100 Euro

pro Kind bei der Einschulung oder einem Schulwechsel unterstützt werden.

Ein Darlehen in Höhe von 500 Euro wurde vergeben. Die Rückzahlungsraten erfolgen regelmäßig.

Dazu kamen Beihilfen, die im Rahmen des Flüchtlings-Nothilfefonds über den Bernward-Hilfsfonds abgewickelt wurden mit 9.979 Euro (2020: 25.789 Euro). Diese Gelder werden vom Bistum zur Verfügung gestellt.

Zum 31.12.2021 bestanden noch Darlehnsforderungen in Höhe von 5.105 Euro (2020: 5865 Euro), die fast ausschließlich der Sicherung von Wohnraum dienen (Mietkautionen). Die Rückzahlung erfolgt vereinbarungsgemäß bei Auszug der Hilfeempfänger*innen aus der Wohnung.

2 Darlehen aus den Jahren 2010 und 2013 mussten zum 31.12.2021 ausgebucht werden. Sie waren nicht mehr einbringbar. Es handelte sich auch hier um Mietkautionen.



Das Haushaltsjahr 2021 des Bernward-Hilfsfonds

<i>Bilanz – Aktiva / Passiva</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
Allgemeine Forderungen	----	----
Forderungen Darlehen	5.865,00 €	5.105,00 €
Kassenbestand	310.272,51 €	333.908,70 €
Summe Aktiva	316.137,51 €	339.013,70 €
Fondskapital	281.878,67 €	292.584,22 €
Jahresergebnis	34.258,84 €	40.465,38 €
Übertrag Flüchtlings-Nothilfefonds	----	5.964,10 €
Summe Passiva	316.137,51 €	339.013,70 €

<i>Gewinn- und Verlustrechnung – Erträge</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
Zinseinnahmen	----	----
Spenden	19.142,71 €	64.675,47 €
Außerordentliche Erträge	25.000,00 €	9.309,15 €
Periodenfremde Erträge	5.548,96 €	1.052,16 €
Sonstige außerordentliche Erträge	70.000,00 €	147,00 €
Summe Erträge	119.691,67 €	75.183,78 €

<i>Gewinn- und Verlustrechnung – Aufwendungen</i>	<i>2020</i>	<i>2021</i>
Beihilfen	58.783,95 €	20.385,47 €
Zuschuss Kurmaßnahmen	250,00 €	----
Flüchtlings-Nothilfefonds	25.789,49 €	9.979,84 €
Öffentlichkeitsarbeit	330,48 €	1.984,92 €
Bankgebühren	278,91 €	457,78 €
Periodenfremde Aufwendungen	----	1.709,40 €
Sonstige Ausgaben	----	200,99 €
Summe Aufwendungen	85.432,83 €	34.178,40 €

Jahresergebnis	34.258,84 €	40.465,38 €
-----------------------	--------------------	--------------------

So können Sie helfen:

➤ Als Fördermitglied:

Sie spenden in beliebiger Höhe und Häufigkeit per Einzugsermächtigung und erhalten eine Jahresspendenbescheinigung. Die Einzugsermächtigung können Sie jederzeit fristlos kündigen.

➤ Mit einer einmaligen Spende,

weil Ihnen einfach danach ist oder Sie in einem Monat etwas übrighaben.

➤ Aus einem frohen Anlass:

Sie feiern und möchten dabei Gutes tun? Dann sammeln Sie unter Ihren Gästen - oder Sie bitten darum, direkt auf das Konto des Bernward-Hilfsfonds zu überweisen.

Die Spendenbescheinigungen erhalten dann die jeweiligen Spender (dazu benötigen wir Namen und Anschriften).



Spendenkonto:

Darlehnskasse Münster eG
23 00 3367
IBAN DE10 4006 0265 0023 0033 67

Commerzbank AG Hildesheim
23 23 400
IBAN DE32 2594 0033 0232 3400 00

Kontakt:

Bernward-Hilfsfonds
Antje Braun, Fondsverwalterin
Moritzberger Weg 1, 31139 Hildesheim
Telefon 05121 938 140, Fax -119
antje.braun@caritas-dicvhildesheim.de
www.bernward-hilfsfonds.de

